



PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB
Steuerberatungsgesellschaft

Abwasserbeseitigung Besigheim
Besigheim

Bericht über die Erstellung des
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014

Ausfertigung Nr. 4





Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Auftrag	1
B. Auftragsdurchführung	2
C. Bescheinigung	3

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. Dezember 2014
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014 (01.01. - 31.12.)
Anlage 3	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014
Anlage 4	Rechtliche Verhältnisse
Anlage 5	Wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 6	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014
Anlage 7	Darlehens- und Zinsübersicht 2014
Anlage 8	Vermögensplanabrechnung 2014
Anlage 9	Erfolgsplanabrechnung 2014
Anlage 10	Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Dezember 2012



Abkürzungsverzeichnis

EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EigBVO	Eigenbetriebsverordnung
Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Besigheim
EStG	Einkommensteuergesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 312	Analytische Prüfungshandlungen
IDW S 7	Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen
IMA	Kassenkredit/Istmehrausgabe
IME	Kassenmittel/Istmehreinnahme
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
JA	Jahresabschluss
k. A.	keine sinnvolle Angabe möglich
T€	Tausend Euro



A. Auftrag

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs

Abwasserbeseitigung Besigheim

- im Folgenden auch kurz "Eigenbetrieb" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 zu erstellen.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs finden gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften des HGB über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für große Kapitalgesellschaften Anwendung. Ergänzend zu den Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß HGB wurden die Formblätter der EigBVO beachtet, indem die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß diesen erfolgte. Der Anhang enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben für große Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Angaben nach § 10 EigBVO.

Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und § 264 HGB sowie den „Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen“ (IDW S 7), hier Auftragsart 2 – Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Über die eigentliche Erstellungstätigkeit hinaus haben wir die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen (IDW PS 312) auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlagen 1 bis 3 beigefügt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den Anlagen 4 und 5 tabellarisch dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 werden auftragsgemäß in der Anlage 6 aufgliedert und im Einzelnen erläutert.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften Stand: Dezember 2012“ zugrunde.



B. Auftragsdurchführung

Wir haben den Auftrag mit Unterbrechungen im Mai und Juni 2015 in unserem Büro durchgeführt.

Ausgangspunkt des Auftrags war der von uns erstellte und durch Beschluss des Gemeinderats vom 09.12.2014 festgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Erstellungsbericht vom 13.08.2014).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Eigenbetriebsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie weitere Unterlagen des Eigenbetriebs.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Schrempf und Frau Horlacher bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Finanzbuchhaltung des Eigenbetriebs wird über das kommunale Rechenzentrum Stuttgart unter Verwendung des Programms KIRP Kommunal abgewickelt. Die Anlagenbuchhaltung wird durch uns mittels dem Programm Alac Anlagenwirtschaft/WIN der Firma Alac Software GmbH durchgeführt.

C. Bescheinigung

Nach Abschluss des Auftrags erteilen wir folgende Bescheinigung:

An den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Besigheim

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang (Anlagen 1-3) – des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Besigheim für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg erstellt. Grundlage für die Erstellung waren das von uns durchgeführte Anlagenverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: *Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Herbrechtingen, den 2. Juni 2015

STR PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Schmitz Rosenberger

Steuerberatungsgesellschaft



Joachim Schmitz Steuerberater

Abwasserbeseitigung Besigheim

Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

	31.12.2014		31.12.2013
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	352.552,48		417.760,35
		352.552,48	(417.760,35)
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.098.541,85		1.133.941,85
2. Abwasserreinigungsanlagen	2.840.666,00		2.989.937,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	435.867,39		0,00
4. Haupt- und Verbindungssammler	279.217,00		301.582,00
5. Regenbauwerke	1.637.417,00		1.711.950,00
6. Pumpwerke	19.386,00		10.751,00
7. Kanalnetz	7.559.644,00		7.385.782,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00		0,00
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.269,00		3.805,00
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.959,88		102.861,21
		13.884.968,12	(13.640.610,06)
		14.237.520,60	(14.058.370,41)
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	685.822,12		729.685,60
2. Forderungen gegen die Stadt	250.689,70		250.689,70
3. sonstige Vermögensgegenstände	18.181,86		13.391,05
		954.693,68	(993.766,35)
		954.693,68	(993.766,35)
		15.192.214,28	15.052.136,76

PASSIVA

	31.12.2014		31.12.2013
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	101.812,18		101.812,18
		101.812,18	(101.812,18)
III. Verlust			
Verlust / Gewinn des Vorjahrs	- 80.030,90		41.942,85
Jahresgewinn / Jahresverlust	30.468,41		- 121.973,75
		- 49.562,49	(- 80.030,90)
		52.249,69	(21.781,28)
B. Empfangene Ertragszuschüsse		5.896.181,00	6.019.077,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	185.678,94		230.368,94
		185.678,94	(230.368,94)
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.612.980,87		7.600.921,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.058,87		43.700,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.388.064,91		1.136.287,27
		9.058.104,65	(8.780.909,54)
		15.192.214,28	15.052.136,76

**Abwasserbeseitigung Besigheim****Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2014**

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		2.116.174,26		2.038.989,81
2. sonstige betriebliche Erträge		55.000,00		30.000,00
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	672.090,70		685.579,02	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	146.434,04		132.676,06	
		818.524,74		818.255,08
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	153.874,75		132.280,02	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46.439,21		33.114,22	
- davon für Altersversorgung:	18.450,69 €			
(Vorjahr: 8.547,69 €)	8.547,69 €			
		200.313,96		165.394,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		664.622,73		744.571,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		141.661,93		138.934,04
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		315.458,84		323.714,36
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.592,06		- 121.879,75
9. sonstige Steuern		123,65		94,00
10. Jahresgewinn / Jahresverlust		30.468,41		- 121.973,75



Abwasserbeseitigung Besigheim

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014

A. Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde gemäß EigBVO in Verbindung mit §§ 240 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften der Satzung erstellt.

Es gelten gemäß § 7 EigBVO die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Als Anschaffungskosten werden die Bruttorechnungsbeträge zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Anschaffungskostenminderungen angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Absetzungen für Abnutzung erfolgen gemäß den steuerlichen Vorschriften.
Die Zugänge werden jeweils ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden seit dem Jahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Sammelposten aus der Aktivierung der Vorjahre wird über fünf Jahre aufgelöst.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten unter der Berücksichtigung von Einzelrisiken angesetzt.

Die **sonstige Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2014 ersichtlich.

Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstands linear aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen ab. Sie betreffen insbesondere Verpflichtungen aus Jahresabschlusserstellung sowie den nach KAG ausgleichspflichtigen Gewinn.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und gewährten Sicherheiten der Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung sind nicht zu machen.

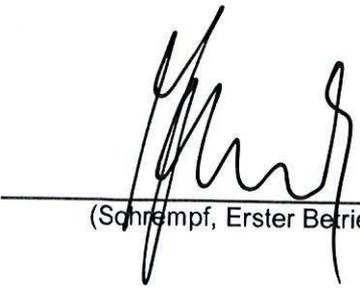
E. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 3 Mitarbeiter beschäftigt.

Kaufmännischer Betriebsleiter des Eigenbetriebs ist der Fachbeamte für das Finanzwesen Herr Klaus Schrempf.

Besigheim,

11.08.2015



(Schrempf, Erster Betriebsleiter)

Abwasserbeseitigung Besigheim

Anlagennachweis 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	außerplanmäßige Abschreibungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		+	/.	+ / .			+	+	/.	+ / .					
1	2	3	4	5	6	7	8	8a	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	890.895,74	51.000,00	0,00	0,00	941.895,74	473.135,39	116.207,87	0,00	0,00	0,00	589.343,26	352.552,48	417.760,35	12,3	37,4
Zwischensumme I.	890.895,74	51.000,00	0,00	0,00	941.895,74	473.135,39	116.207,87	0,00	0,00	0,00	589.343,26	352.552,48	417.760,35	12,3	37,4
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.798.320,52	0,00	0,00	0,00	2.798.320,52	1.664.378,67	35.400,00	0,00	0,00	0,00	1.699.778,67	1.098.541,85	1.133.941,85	1,3	39,3
2. Abwasserreinigungsanlagen	7.126.093,78	0,00	0,00	0,00	7.126.093,78	4.136.156,78	149.271,00	0,00	0,00	0,00	4.285.427,78	2.840.666,00	2.989.937,00	2,1	39,9
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	339.932,27	0,00	102.400,93	442.333,20	0,00	6.465,81	0,00	0,00	0,00	6.465,81	435.867,39	0,00	1,5	98,5
4. Haupt- und Verbindungssammler	1.118.249,50	0,00	0,00	0,00	1.118.249,50	816.667,50	22.365,00	0,00	0,00	0,00	839.032,50	279.217,00	301.582,00	2,0	25,0
5. Regenbauwerke	3.476.252,16	0,00	0,00	0,00	3.476.252,16	1.764.302,16	74.533,00	0,00	0,00	0,00	1.838.835,16	1.637.417,00	1.711.950,00	2,1	47,1
6. Pumpwerke	837.368,00	10.766,36	2.188,84	0,00	845.945,52	826.617,00	2.131,36	0,00	2.188,84	0,00	826.559,52	19.386,00	10.751,00	0,3	2,3
7. Kanalnetz	12.972.628,93	430.124,69	0,00	0,00	13.402.753,62	5.586.846,93	256.262,69	0,00	0,00	0,00	5.843.109,62	7.559.644,00	7.385.782,00	1,9	56,4
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 oder 6 gehören	9.582,63	0,00	0,00	0,00	9.582,63	9.582,63	0,00	0,00	0,00	0,00	9.582,63	0,00	0,00	0,0	0,0
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.698,46	450,00	0,00	0,00	131.148,46	126.893,46	1.986,00	0,00	0,00	0,00	128.879,46	2.269,00	3.805,00	1,5	1,7
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.861,21	11.499,60	0,00	102.400,93	11.959,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.959,88	102.861,21	0,0	100,0
Zwischensumme II.	28.572.055,19	792.772,92	2.188,84	0,00	29.362.639,27	14.931.445,13	548.414,86	0,00	2.188,84	0,00	15.477.671,15	13.884.968,12	13.640.610,06	1,9	47,3
Gesamtsumme	29.462.950,93	843.772,92	2.188,84	0,00	30.304.535,01	15.404.580,52	664.622,73	0,00	2.188,84	0,00	16.067.014,41	14.237.520,60	14.058.370,41		

Abwasserbeseitigung Besigheim

Anlagennachweis 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
		+	./.	+ / ./.	
1	2	3	4	5	6
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	890.895,74	51.000,00	0,00	0,00	941.895,74
Zwischensumme I.	890.895,74	51.000,00	0,00	0,00	941.895,74
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.798.320,52	0,00	0,00	0,00	2.798.320,52
2. Abwasserreinigungsanlagen	7.126.093,78	0,00	0,00	0,00	7.126.093,78
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	339.932,27	0,00	102.400,93	442.333,20
4. Haupt- und Verbindungssammler	1.118.249,50	0,00	0,00	0,00	1.118.249,50
5. Regenbauwerke	3.476.252,16	0,00	0,00	0,00	3.476.252,16
6. Pumpwerke	837.368,00	10.766,36	2.188,84	0,00	845.945,52
7. Kanalnetz	12.972.628,93	430.124,69	0,00	0,00	13.402.753,62
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 oder 6 gehören	9.582,63	0,00	0,00	0,00	9.582,63
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.698,46	450,00	0,00	0,00	131.148,46
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.861,21	11.499,60	0,00 -	102.400,93	11.959,88
Zwischensumme II.	28.572.055,19	792.772,92	2.188,84	0,00	29.362.639,27
Gesamtsumme	29.462.950,93	843.772,92	2.188,84	0,00	30.304.535,01

Abwasserbeseitigung Besigheim
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2014

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge €
		bis 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.612.980,87	799.617,80	2.475.850,27	4.337.512,80	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.058,87	57.058,87	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.388.064,91	1.375.333,26	0,00	12.731,65	0,00
	<u>9.058.104,65</u>	<u>2.232.009,93</u>	<u>2.475.850,27</u>	<u>4.350.244,45</u>	<u>0,00</u>



Abwasserbeseitigung Besigheim

Rechtliche Verhältnisse

Eigenbetrieb	Abwasserbeseitigung Besigheim
Sitz	Besigheim
Satzung	Die Satzung wurde am 09.05.1995 beschlossen.
Gegenstand des Eigenbetriebs	Der Eigenbetrieb entsorgt das Abwasser im Stadtgebiet. Er kann auf Grund von Vereinbarungen die Entsorgung von Abwasser auf andere Gemeinden ausdehnen. Der Eigenbetrieb betreibt alle Geschäfte, die diesen Betriebszweig fördern oder ihn wirtschaftlich berühren.
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Wesentliche Veränderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

Abwasserbeseitigung Besigheim

Wirtschaftliche Verhältnisse

1. Allgemeines

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet.

2. Entwicklung der Vermögenslage und Kapitalstruktur

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
a) Vermögenslage						
Immaterielle Vermögensgegenstände	353		418		- 65	- 15,6
Sachanlagen	13.884		13.640		+ 244	+ 1,8
abzüglich empfangene Ertragszuschüsse	- 5.896		- 6.019		+ 123	- 2,0
langfristig gebunden	8.341	+ 92,2	8.039	+ 91,5	+ 302	+ 3,8
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	704	+ 7,8	743	+ 8,5	- 39	- 5,2
bereinigte Bilanzsumme	9.045	+ 100,0	8.782	+ 100,0	+ 263	+ 3,0
b) Kapitalstruktur						
Eigenkapital	52	+ 0,6	22	+ 0,3	+ 30	k.A.
langfristige Verbindlichkeiten	7.617	+ 84,2	7.603	+ 86,6	+ 14	+ 0,2
langfristige Mittel	7.669	+ 84,8	7.625	+ 86,9	+ 44	+ 0,6
Rückstellungen	186	+ 2,1	230	+ 2,6	- 44	- 19,1
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.190	+ 13,2	927	+ 10,6	+ 263	+ 28,4
bereinigte Bilanzsumme	9.045	+ 100,0	8.782	+ 100,0	+ 263	+ 3,0

"k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die bereinigte Bilanzsumme veränderte sich um 263 T€, wobei das langfristig gebundene Vermögen um 302 T€ zu- und die langfristigen Mittel um 44 T€ zunahmen.

Von der bereinigten Bilanzsumme sind 92,2 % (Vorjahr: 91,5 %) langfristig gebunden und 84,8 % (Vorjahr: 86,9 %) langfristig finanziert, so dass das langfristig gebundene Vermögen zu 91,9 % langfristig finanziert ist.

Die Eigenkapitalquote beträgt 0,6 % (Vorjahr: 0,3 %) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte verbessert.



3. Entwicklung der Ertragslage

	2014		2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	2.116	+ 100,0	2.039	+ 100,0	+ 77	+ 3,8
2. Gesamtleistung	+ 2.116	+ 100,0	+ 2.039	+ 100,0	+ 77	+ 3,8
3. Materialaufwand	- 819	- 38,7	- 818	- 40,1	- 1	+ 0,1
4. Rohergebnis	+ 1.297	+ 61,3	+ 1.221	+ 59,9	+ 76	+ 6,2
5. Personalaufwand	- 200	- 9,5	- 165	- 8,1	- 35	+ 21,2
6. Abschreibungen	- 665	- 31,4	- 745	- 36,5	+ 80	- 10,7
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 142	- 6,7	- 139	- 6,8	- 3	+ 2,2
8. sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
9. Betriebsergebnis (EBIT)	+ 290	+ 13,7	+ 172	+ 8,4	+ 118	+ 68,6
10. Finanzergebnis	- 315	- 14,9	- 324	- 15,9	+ 9	- 2,8
11. neutrales Ergebnis	55	+ 2,6	30	+ 1,5	+ 25	+ 83,3
12. Jahresgewinn/Jahresverlust	+ 30	+ 1,4	- 122	- 6,0	+ 152	k.A.

"k.A." bedeutet, dass keine sinnvolle Angabe möglich ist.

Die Ertragslage zeigt einen Jahresgewinn i. H. v. 30 T€ (Vorjahr: Jahresverlust -122 T€).

Bei einer Gesamtleistung i. H. v. 2.116 T€ und einem Materialaufwand i. H. v. 819 T€ verbleibt im Wirtschaftsjahr 2014 ein Rohergebnis i. H. v. 1.297 T€ nach 1.221 T€ im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um 118 T€ verbessert.

Vergleich Verbrauchsabrechnung:		2014	2013	Veränderung	
				%	
Abwassermenge	m ³	486.309	481.966	+ 4.343	+ 0,9
versiegelte Fläche	m ²	736.429	742.843	- 6.414	- 0,9
Abwassergebühr					
Schmutzwassergebühr	€/m ³	2,05	2,00	+ 0,05	+ 2,4
Niederschlagswassergebühr	€/m ²	0,56	0,51	+ 0,05	+ 8,9

4. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt Zahlungsströme dar und gibt darüber Auskunft, wie der Eigenbetrieb finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

	2014
	T€
1. Jahresergebnis	
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 30
3. - Abnahme der Rückstellungen	+ 665
4. - Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 45
5. + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 139
6. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 40
7. = Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 563
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen saldiert mit empfangenen Zuschüssen	- 828
9. = Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 828
10. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	+ 768
11. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 754
12. = Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 14
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 251
14. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	- 1.124
15. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	- 1.375

Da die Kassengeschäfte über die Kämmereiverwaltung abgewickelt werden ("Einheitskasse"), wird als Finanzmittelbestand der Kassenkredit gegenüber der Stadt (Ist-Mehreinnahmen/Ist-Mehrausgaben) gezeigt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt eine zahlungsbedingte Reduzierung des Finanzmittelbestandes um insgesamt -251 T€. Die Reduzierung resultiert aus einem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. 563 T€ sowie aus einem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. -828 T€ und einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit i. H. v. 14 T€.

**Erläuterungen zur Bilanz
zum 31.12.2014**

Soweit erforderlich, werden nachstehend die einzelnen Positionen der als Anlage 1 diesem Bericht beigefügten Bilanz zum 31.12.2014 erläutert. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

AKTIVA**A. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem im Anhang enthaltenen Anlagennachweis dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

€	352.552,48
(€	417.760,35)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Abschreibung	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€	€
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	417.760,35	51.000,00	0,00	116.207,87	352.552,48

Der Zugang betrifft die Vermögensumlage 2013 an den Klärverband Neckarwestheim.



II. Sachanlagevermögen

€ 13.884.968,12
 (€ 13.640.610,06)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2014 €	Zugang Umbuchung (U) €	Abgang Umbuchung (U) €	Abschreibung €	Stand 31.12.2014 €
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.133.941,85	0,00	0,00	35.400,00	1.098.541,85
2. Abwasserreinigungsanlagen	2.989.937,00	0,00	0,00	149.271,00	2.840.666,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	339.932,27 102.400,93 (U)	0,00	6.465,81	435.867,39
4. Haupt- und Verbindungssammler	301.582,00	0,00	0,00	22.365,00	279.217,00
5. Regenbauwerke	1.711.950,00	0,00	0,00	74.533,00	1.637.417,00
6. Pumpwerke	10.751,00	10.766,36	0,00	2.131,36	19.386,00
7. Kanalnetz	7.385.782,00	430.124,69	0,00	256.262,69	7.559.644,00
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.805,00	450,00	0,00	1.986,00	2.269,00
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.861,21	11.499,60	0,00 102.400,93 (U)	0,00	11.959,88
	<u>13.640.610,06</u>	<u>792.772,92</u> <u>102.400,93 (U)</u>	<u>0,00</u> <u>102.400,93 (U)</u>	<u>548.414,86</u> <u>0,00 (Z)</u>	<u>13.884.968,12</u>



Zusammensetzung der Zugänge:	€	€
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		
Photovoltaikanlage	129.309,81	
Flachdach für Photovoltaikanlage	210.622,46	
	<u> </u>	339.932,27
Pumpwerke		
Abwassertauchmotorpumpe PW Schwalbenhäide		10.766,36
Kanalnetz		
Oberamteigasse	19.500,00	
Kirschhaldenweg	266.705,56	
Ottmarsheimer Straße	67.000,00	
Im Neusatz	76.919,13	
	<u> </u>	430.124,69
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Multifunktionsdrucker HP Color Laser		450,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
siehe untenstehende Tabelle		11.499,60
		<u>792.772,92</u>

Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagen im Bau:

	Stand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€	€
Jahnstraße	0,00	999,60	0,00	0,00	999,60
RÜB Liebensteinerstraße	0,00	10.500,00	0,00	0,00	10.500,00
Schwalbenhäide	460,28	0,00	0,00	0,00	460,28
Flachdach Sanierung	102.400,93	0,00	0,00	102.400,93	0,00
	<u>102.861,21</u>	<u>11.499,60</u>	<u>0,00</u>	<u>102.400,93</u>	<u>11.959,88</u>

**B. Umlaufvermögen****I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

€	685.822,12
(€	729.685,60)

Zusammensetzung:

€

Reste Abwassergebühren	605.819,69
Reste Ersätze und ähnliche Einnahmen	13,50
Reste Abwasserbeiträge	40.966,72
Stromabrechnungen 2014	622,21

Noch nicht abgelesener Verbrauch

38.400,00685.822,12**2. Forderungen gegen die Stadt**

€	250.689,70
(€	250.689,70)

Zusammensetzung:

€

Reste Wasserzinsgebühren

250.689,70**3. sonstige Vermögensgegenstände**

€	18.181,86
(€	13.391,05)

Zusammensetzung:

€

Abrechnung 2014 Klärwerk Neckarwestheim	15.437,20
Festsetzung Wasserentnahmeentgelt 2014	14,12
Abrechnung 2014 EDV Kosten	2.730,54

18.181,86

**PASSIVA****A. Eigenkapital****I. Stammkapital**

€	0,00
(€	0,00)

II. Rücklagen**1. Allgemeine Rücklagen**

€	101.812,18
(€	101.812,18)

III. Verlust

€	- 49.562,49
(€	- 80.030,90)

Entwicklung:

€

€

Verlust des Vorjahres

- 80.030,90

Jahresverlust vor Buchung Ausgleich nach KAG
Verbrauch der Rückstellung für nach KAG
ausgleichspflichtige Gewinne

- 24.531,59

55.000,00

Jahresgewinn

30.468,41

Stand 31.12.2014

- 49.562,49

**B. Empfangene Ertragszuschüsse**

€ 5.896.181,00
/ (€ 6.019.077,00)

Zusammensetzung und Entwicklung:

	ursprüngliche Werte	Stand 01.01.2014	Zugang	Auflösung	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€	€
Klärbereich					
1. Zuschüsse (Land, Bund)	27.800,00	13.567,00	0,00	1.938,00	11.629,00
2. Zuschüsse Dritte	2.774.002,61	2.097.890,00	34.967,85	53.465,85	2.079.392,00
3. Beiträge	903.361,82	668.589,00	0,00	18.065,00	650.524,00
Regenüberlaufbecken					
4. Zuschüsse (Land, Bund)	140.565,39	81.634,00	0,00	2.815,00	78.819,00
Zuleitungssammler					
5. Zuschüsse (Land, Bund)	94.489,30	52.919,00	0,00	1.890,00	51.029,00
Kanäle					
6. Zuschüsse (Land, Bund)	26.344,31	15.803,00	0,00	527,00	15.276,00
7. Zuschüsse Dritte (Erschließung)	2.345.791,50	2.159.976,00	0,00	46.956,00	2.113.020,00
8. Beiträge	1.045.375,48	928.699,00	0,00	20.561,55	908.137,45
Abgang	0,00	0,00	- 18.835,99	- 7.190,54	- 11.645,45
	<u>7.357.730,41</u>	<u>6.019.077,00</u>	<u>16.131,86</u>	<u>139.027,86</u>	<u>5.896.181,00</u>

Ausgewiesen werden Zuschüsse, Beiträge und Anschlusskostenersätze, die gemäß § 8 EigBVO hier ausgewiesen werden können. Die Auflösung erfolgt im Wesentlichen entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Im Jahr 2014 wurden Abwasserbeiträge wegen Zahlungsverjährung in Höhe von 18.835,99 in Abgang genommen.

**C. Rückstellungen****1. sonstige Rückstellungen**

€	185.678,94
(€)	<u>230.368,94</u>

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2014	Verbrauch	Zuführung	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€
Jahresabschlusserstellung (extern)	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Jahresabschlusserstellung (intern)	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Aufbewahrungsrückstellungen nach KAG ausgleichspflichtiger	2.750,00	0,00	0,00	2.750,00
Gewinn	213.133,94	55.000,00	0,00	158.133,94
Prüfung GPA	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00
Urlaubsverpflichtungen	0,00	0,00	3.096,00	3.096,00
Überstundenvergütung	2.485,00	0,00	4.914,00	7.399,00
	<u>230.368,94</u>	<u>67.000,00</u>	<u>22.310,00</u>	<u>185.678,94</u>

D. Verbindlichkeiten

Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind aus dem in Anlage 3 beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

€	7.612.980,87
(€)	<u>7.600.921,69</u>

Zusammensetzung:

Darlehen	7.603.964,56
Zinsabgrenzung	<u>9.016,31</u>
	<u>7.612.980,87</u>

Zur Erläuterung der Darlehen verweisen wir auf die Anlage Darlehensübersicht.
Die ausgewiesenen Bestände stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Tagesauszügen der kontoführenden Institute zum Bilanzstichtag überein.
Bei den ausgewiesenen Darlehensverbindlichkeiten erfolgten Tilgung und Verzinsung ordnungsgemäß entsprechend den abgeschlossenen Verträgen.



2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	57.058,87
	(€	<u>43.700,58)</u>

Die Verbindlichkeiten sind in einer Einzelliste nachgewiesen. Die Verbindlichkeiten stammen im Wesentlichen aus dem 4. Quartal des Berichtsjahres. Sie waren zum Zeitpunkt der Erstellung weitgehend ausgeglichen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	€	1.388.064,91
	(€	<u>1.136.287,27)</u>

Zusammensetzung:

	€	
Darlehen		12.731,65
Kassenkredit/Ist-Mehrausgaben (IMA)		<u>1.375.333,26</u>
		<u>1.388.064,91</u>



**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2014**
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Nachstehend werden unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen die einzelnen Positionen der als Anlage 2 diesem Bericht beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung des Kalenderjahres 2014 aufgliedert und soweit erforderlich erläutert.

1. Umsatzerlöse

€ 2.116.174,26
(€ 2.038.989,81)

	2014	2013
	€	€
Abwassergebühren Schmutzwasser	1.019.774,16	989.401,59
Abwassergebühren Niederschlagswasser	412.400,24	378.849,93
Straßenentwässerung	211.862,00	210.817,00
Erlöse aus Kostenersatz anderer Gemeinden	274.067,89	311.887,11
Ersätze und sonstige Einnahmen	34.300,24	1.385,18
Auflösung Ertragszuschüsse	139.027,86	145.867,77
Sonstige Umsatzerlöse	24.741,87	781,23
	<u>2.116.174,26</u>	<u>2.038.989,81</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge

€ 55.000,00
(€ 30.000,00)

	2014	2013
	€	€
a) Periodenfremde und neutrale Erträge		
Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für KÜD	<u>55.000,00</u>	<u>30.000,00</u>

**3. Materialaufwand**

€ 818.524,74
(€ 818.255,08)

	2014 €	2013 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Unterhalt Klärwerk	195.698,81	194.141,19
Unterhalt Kanalnetz	189.253,48	294.854,71
Unterhalt RÜB	16.763,60	9.351,73
Unterhalt Abwasserhebeanlagen	1.883,56	4.578,60
Unterhalt Zuleiter u. Pumpwerk NWH	111.168,20	2.449,00
Unterhalt Grundstück	7.576,46	4.854,60
Klärwerk Verbrauchsmaterial	61.602,99	62.296,67
Strombezug	78.173,63	106.712,72
Geräte, Ausstattung	2.650,78	3.167,87
übrige	7.319,19	3.171,93
	<u>672.090,70</u>	<u>685.579,02</u>
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Betriebskostenumlage Zweckverband	130.201,99	128.884,33
übrige	16.232,05	3.791,73
	<u>146.434,04</u>	<u>132.676,06</u>
	<u>818.524,74</u>	<u>818.255,08</u>

4. Personalaufwand

€ 200.313,96
(€ 165.394,24)

	2014 €	2013 €
a) Löhne und Gehälter Entgelt Beschäftigte	<u>153.874,75</u>	<u>132.280,02</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	27.988,52	24.566,53
Zuweisung zu Versorgungseinrichtungen	13.990,66	6.255,77
Unterstützungen	4.460,03	2.291,92
	<u>46.439,21</u>	<u>33.114,22</u>
	<u>200.313,96</u>	<u>165.394,24</u>

**5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände
des Anlagevermögens und Sachanlagen**

€ 664.622,73
(€ 744.571,84)

**6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

€ 141.661,93
(€ 138.934,04)

	2014 €	2013 €
Verwaltungskosten (Innere Verechnungen)	95.000,00	95.000,00
Ausgaben für EDV	14.443,63	12.237,70
Dienst- und Fremdleistungen	880,60	0,00
Postaufwand	6.950,29	5.835,99
Kfz-Kosten	2.626,71	4.921,07
Versicherungen	3.058,59	3.011,44
Sonstiger Personalaufwand	1.180,04	1.412,84
Abwasserabgabe	470,98	1.408,12
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	225,00	811,26
Aus- und Fortbildung	810,00	90,00
Gebühren, Beiträge	754,00	599,00
Reisekosten, -spesen	344,51	74,30
Übrige	14.917,58	13.532,32
	<u>141.661,93</u>	<u>138.934,04</u>

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

€ 315.458,84
(€ 323.714,36)

	2014 €	2013 €
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	272.692,74	303.867,66
Zinsaufwendungen für Darlehen von der Stadt	0,00	445,61
Zinsaufwendungen für IMA/Kassenkredit von der Stadt	42.766,10	19.401,09
	<u>315.458,84</u>	<u>323.714,36</u>



8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€	30.592,06
	(€	- 121.879,75)
9. Sonstige Steuern	€	123,65
	(€	94,00)
	2014	2013
	€	€
Kfz-Steuer	<u>123,65</u>	<u>94,00</u>
10. Jahresgewinn / Jahresverlust	€	30.468,41
	(€	- 121.973,75)

**Abwasserbeseitigung Besigheim****Darlehens- und Zinsübersicht****Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	Stand 01.01.2014 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2014 €	Zinsen 2014 €
1. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 572 589	45.722,20	0,00	26.229,28	19.492,92	1.594,02
2. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 607 463 155	126.544,50	0,00	42.181,60	84.362,90	4.423,51
3. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 605 913 641	120.749,03	0,00	34.516,00	86.233,03	5.551,99
4. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 587 888	161.056,86	0,00	30.677,52	130.379,34	6.214,48
5. DG-Hyp Nr. 30.1945.1807	367.491,11	0,00	63.911,48	303.579,63	19.168,66
6. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 603 802 532	132.466,37	0,00	62.834,61	69.631,76	4.451,39
7. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 563 458	8.627,82	0,00	8.627,82	0,00	75,49
8. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 604 500 173	94.908,58	0,00	34.512,20	60.396,38	3.872,26
Übertrag	1.057.566,47	0,00	303.490,51	754.075,96	45.351,80



Anlage 7

	Stand 01.01.2014	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.2014	Zinsen 2014
	€	€	€	€	€
Übertrag	1.057.566,47	0,00	303.490,51	754.075,96	45.351,80
9. DG-Hyp Nr. 30.1945.1806	379.365,90	0,00	58.363,96	321.001,94	20.912,55
10. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 005 552	187.200,00	0,00	20.800,00	166.400,00	8.772,66
11. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 385 959	331.800,00	0,00	22.120,00	309.680,00	15.463,54
12. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 464 565	317.810,00	0,00	20.840,00	296.970,00	14.414,77
13. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 606 910 743	315.000,00	0,00	14.000,00	301.000,00	11.114,25
14. Kreissparkasse Ludwigsburg Nr. 6000237114	153.200,00	0,00	38.300,00	114.900,00	5.761,76
15. DG-Hyp Nr. 301 945 1808	230.100,00	0,00	17.700,00	212.400,00	9.061,41
16. WL Bank Nr. 0398335600	570.000,00	0,00	38.000,00	532.000,00	22.896,90
17. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 611 036 053	536.000,00	0,00	33.500,00	502.500,00	19.864,45
18. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 611 517 469	1.393.600,00	0,00	83.200,00	1.310.400,00	39.918,32
19. Landesbank Baden-Württemberg Nr. 612 088 057	1.050.799,97	0,00	37.866,68	1.012.933,29	34.207,80
20. Kreissparkasse Ludwigsburg Nr. 6000 315 854	236.141,21	0,00	32.571,20	203.570,01	7.837,46
21. Kreissparkasse Ludwigsburg Nr. 6000 103 8903	531.666,68	0,00	18.333,32	513.333,36	9.971,05
22. VR-Bank Stromberg-Neckar Nr. 400 122 200	300.000,00	0,00	15.200,00	284.800,00	6.769,62
23. Kreissparkasse Ludwigsburg Nr. 6 001 057 654	0,00	768.000,00	0,00	768.000,00	374,40
Übertrag	7.590.250,23	768.000,00	754.285,67	7.603.964,56	272.692,74



Anlage 7

	Stand 01.01.2014 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2014 €	Zinsen 2014 €
Übertrag	7.590.250,23	768.000,00	754.285,67	7.603.964,56	272.692,74
Zinsabgrenzung (oben enthalten)	10.671,46	9.016,31	10.671,46	9.016,31	0,00
	<u>7.600.921,69</u>	<u>777.016,31</u>	<u>764.957,13</u>	<u>7.612.980,87</u>	<u>272.692,74</u>

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

	Stand 01.01.2014 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2014 €	Zinsen 2014 €
Darlehen I	12.731,65	0,00	0,00	12.731,65	0,00
	12.731,65	0,00	0,00	12.731,65	0,00
Ist-Mehrausgabe	1.123.555,62	1.375.333,26	1.123.555,62	1.375.333,26	42.766,10
	<u>1.136.287,27</u>	<u>1.375.333,26</u>	<u>1.123.555,62</u>	<u>1.388.064,91</u>	<u>42.766,10</u>

Die Abwasserbeseitigung hat keine eigene Kassen- und Bankführung. Die Zinsen wurden mit einem Zinssatz von 3,5 % ermittelt.

Zusammenfassung

	Stand 01.01.2014 €	Zugang €	Tilgung €	Stand 31.12.2014 €	Zinsen 2014 €
Summe 1	7.600.921,69	777.016,31	764.957,13	7.612.980,87	272.692,74
Summe 2	1.136.287,27	1.375.333,26	1.123.555,62	1.388.064,91	42.766,10
	<u>8.737.208,96</u>	<u>2.152.349,57</u>	<u>1.888.512,75</u>	<u>9.001.045,78</u>	<u>315.458,84</u>

Abwasserbeseitigung Besigheim
Vermögensplanabrechnung 2014

	Plan- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Über-/Unter- schreitung €
Einnahmen			
1. Zuführung zum Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3. Jahresgewinn 2014	0,00	30.468,41	30.468,41
4. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5. Beiträge und ähnliche Entgelte	143.200,00	16.131,86	- 127.068,14
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
7. Kredite von der Stadt	0,00	0,00	0,00
8. Kredite von Dritten	768.210,00	768.000,00	- 210,00
9. Abschreibungen	552.840,00	664.622,73	111.782,73
10. Anlagenabgänge	0,00	0,00	0,00
11. Minderung Vorräte	0,00	0,00	0,00
12. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00
13. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
14. Finanzierungsmittel 2014 insgesamt	1.464.250,00	1.479.223,00	14.973,00
15. Finanzierungsfehlbetrag zum 31.12.2014	0,00	672.393,70	672.393,70
Summe 2014	1.464.250,00	2.151.616,70	687.366,70
Ausgaben			
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
Immaterielle Anlagewerte	51.000,00	51.000,00	0,00
Grundstücke	0,00	0,00	0,00
Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	339.932,27	339.932,27
Regenbauwerke	30.000,00	10.766,36	- 19.233,64
Kanalnetz und Sammler	490.000,00	441.624,29	- 48.375,71
Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	450,00	450,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
2. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3. Erhöhung Vorräte	0,00	0,00	0,00
4. Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
5. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
6. Jahresverlust 2014	0,00	0,00	0,00
7. Gewinnabführung an die Stadt	0,00	0,00	0,00
8. Auflösung Ertragszuschüsse	144.070,00	139.027,86	- 5.042,14
9. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
10. Tilgung von Krediten	749.180,00	754.285,67	5.105,67
11. Gewährung von Krediten an die Stadt	0,00	0,00	0,00
12. Gewährung von Krediten an Dritte	0,00	0,00	0,00
13. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	414.530,25	414.530,25
14. Finanzierungsbedarf 2014 insgesamt	1.464.250,00	2.151.616,70	687.366,70
Erübrigte Mittel zum 31.12.2014	0,00	0,00	0,00
Summe 2014	1.464.250,00	2.151.616,70	687.366,70

Abwasserbeseitigung Besigheim
Erfolgsplanabrechnung 2014

	Planansatz €	Rechnung ergebnis €	mehr/ weniger €
Einnahmen			
Umsatzerlöse			
Abwassergebühren Schmutzwasser	1.040.815,00	1.054.074,40	13.259,40
Abwassergebühren Niederschlagswasser	436.985,00	446.700,48	9.715,48
Straßenentwässerung	214.390,00	211.862,00	- 2.528,00
Kostensätze andere Gemeinden	251.860,00	274.067,89	22.207,89
Auflösung Ertragszuschüsse	144.070,00	139.027,86	- 5.042,14
übrige Umsatzerlöse	3.000,00	-	- 9.558,37
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	0,00	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	55.000,00	55.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren usw.	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
	<u>2.091.120,00</u>	<u>2.171.174,26</u>	<u>80.054,26</u>
Ausgaben			
Materialaufwand			
Unterhalt Klärwerk	219.890,00	195.698,81	- 24.191,19
Unterhalt Kanalnetz	335.000,00	189.253,48	- 145.746,52
Unterhalt RÜB	11.700,00	16.763,60	5.063,60
Unterhalt Abwasserhebeanlagen	6.600,00	1.883,56	- 4.716,44
Unterhalt Zuleiter u. Pumpwerk NWH	1.500,00	111.168,20	109.668,20
Unterhalt Grundstück	5.000,00	7.576,46	2.576,46
Klärwerk Verbrauchsmaterial	71.250,00	61.602,99	- 9.647,01
Strombezug	80.000,00	78.173,63	- 1.826,37
Geräte, Ausstattung	7.300,00	2.650,78	- 4.649,22
übrige	8.100,00	7.319,19	- 780,81
Aufwendungen für bezogene Leistungen	122.700,00	146.434,04	23.734,04
Personalaufwand	176.080,00	200.313,96	24.233,96
Abschreibungen auf Sachanlagen usw.	552.840,00	664.622,73	111.782,73
sonstige betriebliche Aufwendungen	220.150,00	141.661,93	- 78.488,07
Abschreibungen auf Finanzanlagen usw.	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	273.010,00	315.458,84	42.448,84
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	0,00	123,65	123,65
Jahresgewinn	0,00	30.468,41	30.468,41
	<u>2.091.120,00</u>	<u>2.171.174,26</u>	<u>80.054,26</u>

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOStB) ausgeführt.
- (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf _____ €¹⁾ (in Worten: _____ €) begrenzt.
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)

